

der Klöster, nahm der Primas Karl v. Dalberg das Sem. unter seinen Schutz u. 1810 wurde es Kgl. Bayer. Stud.- u. Mus.-Sem. Die Freizögl. haben an Sonn- u. Festtagen den Musikchor resp. die Chormusik der Stifts- u. Pfarrkirche St. E. zu versehen. 45 Zöglinge, worunter 6 ganze u. 10 theilw. Freiplätze genossen. 400 M. Pension. Die Zögl. besuchen das humanist. Gymn., wo auch in neueren Spr. Unterricht ertheilt wird. Musikunterricht genossen sie im Sem. a) im Gesange (kirchl. u. weltl.) v. Sem.-Insp. ertheilt, b) in allen Streich- u. c) in allen Blasinstrumenten, wozu eigene Musikl. von der Stadt. Inspektor: Priester Georg Niedermayer. Präfekt: Fr. Xaver Scheck, Lyceist.

3. Regensburg. Königl. Studien-Seminar St. Paul, leitet seinen eigentl. Ursprung von dem 1597 gesetzlich anerkannten Kollegium der PP. Societat. Jesu ab. Gegen Mitte des 17. Jahrh. wurde das Alumnat St. P. zu einem Musik-Sem. erhoben, in dem die Zögl. für den Kirchenchor St. P. verwendbar sein sollten. Ein eigentl. Sem. wurde es erst 1708 durch die Unterstützung mehrerer Wohlthäter. Nach 1809 wurde es königl. — Bedingung zur Erlangung eines Freiplatzes ist, wie in St. Emmeram, Kenntniß der Musik, weil die Freizögl. die Studienchormusik (in der Dominikanerkirche) zu versehen haben. 34 Zögl., davon 3 ganz, 7 theilw. Freistellen genossen. 400 M. Pension. Die Zögl. besuchen das humanist. Gymn. Der Musikunterricht wie in St. Emmeram.

Inspektor: Priester Georg Niedermayer (auch Inspektor von St. Emmeram. Präfekt: Priester Dachs (Ges.-L.). Subpräfekt: Pritzl, Lyceist.

Handels-, Industrie- und andere Fach-Schulen.

Die staatlichen Industrieschulen Bayerns (zunächst in München, Nürnberg, dann Augsburg u. Kaiserslautern) sind an Stelle der alten polytechnischen Schulen durch Allerhöchste Verordnung vom 3. Septbr. 1868 ins Leben getreten. Sie bilden die Mittelschulen zwischen den (sechsklassigen) Realschulen u. der technischen Hochschule zu München u. geben zugleich in abschliessender Weise solchen Jünglingen, die sich einem ausgedehnteren u. höheren Gewerbs- u. Fabrikbetrieb widmen wollen, die entsprechende Vorbereitung. Das Absolutorialzeugniß ist auf Grund des Art. 40 des Wehrverfassungs-Gesetzes vom 30. Jan. 1867 denjenigen Zeugnissen gleichgestellt, durch welche der zur Zulassung zum einjährigen Freiwilligendienst erforderliche Nachweis höherer Bildung geliefert werden kann. Sie umfassen 2 Jahreskurse mit je 3 Abth., nämlich einer mechanisch-, einer chemisch- u. einer bautechnischen. Die Industrieschule in München hat überdies seit 1874 auch noch eine höhere Handelsabtheilung.

Die Professoren haben den Rang derjenigen der alten polytechnischen Schulen, Rechte und Pflichten der Staatsdiener, Gehalt wie die Gymnasialprofessoren. Der Rektor hat während seiner Funktionsdauer den Rang eines ordentl. Professors der technischen Hochschule.